



Geschäftsbericht 2024/2025

5. Betriebsjahr

01.07.2024 - 30.06.2025

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Präsidenten zum Geschäftsjahr 2024/25	4
Personelles	5
Maschinen / Infrastruktur:	7
Ausgeführte Arbeiten 2024/25	7
Holzernte	7
Jungwaldpflege.....	9
Pflanzungen	9
.....	9
Waldnaturschutz / Kanton	10
Waldstrassenunterhalt (GwL).....	10
Forstschutz (Waldgesundheit / Schädlinge).....	10
Öffentlichkeitsarbeit.....	11
BAR Forstliche Betriebsabrechnung	12
Finanzen	15
Erläuterungen des Vorstandes	15
Erfolgsrechnung.....	15
.....	15
Aufwand	16
Ertrag.....	18
Bemerkungen zu einzelnen Bereichen der Erfolgsrechnung	19
Bilanz per 30.06.2025	21
Bericht der Rechnungsprüfungskommission.....	22
Geplante Arbeiten Forstjahr 2025/26	23
Strassenunterhalt GwL	23
Pflegearbeiten	23
Forst- und Naturschutzaufträge	23
Schlagräumungen.....	23
Nutzungsplanung.....	23
Dienstleistungen.....	23
Holzschläge / Nutzungsprogramm 2025/26.....	24
Ausblick	25
... und Schlusswort.....	26
Kontaktdaten Zweckverband	27

Jahresbericht des Präsidenten zum Geschäftsjahr 2024/25

Geschätzte Delegierte der Bürgergemeinden und Einwohnergemeinden
Geschätzte Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
Geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zweckverbandes

Unser 5. Geschäftsjahr stand ganz im Zeichen der Nachfolgeregelung unseres langjährigen Försters Markus Lüdin. Unser Vorstand hat sich für den Weg entschieden, dass wir in Zukunft mit dem Revierförster unseres Nachbarrevieres Farnsberg Andreas Koch zusammenarbeiten wollen. Ihm soll ein Leiter Holzproduktion zur Seite gestellt werden, der von unserem Forstrevier angestellt wird und die Stellvertretungen für den Revierförster abdecken soll. Die Stellensuche nach diesem Leiter Holzproduktion war jedoch alles andere als einfach, da es auch in dieser Branche ein Fachkräftemangel gibt. Nachdem sich Markus Lüdin bereit erklärt hat nach seiner Pension noch bis Ende Juni 2026 in einem 40% Pensum weiterzuarbeiten ging es plötzlich schnell und wir konnten unsere Stelle mit Pascal Lützeltschwab, einem ehemaligen Revierförster besetzen. Wir sind jetzt gut aufgestellt, um auch mit diesen personellen Veränderungen in die Zukunft zu gehen.

Unser Waldtag in diesem Jahr fand in Oltingen statt. Nachdem wir die Gallislochquelle und den Schnitzelschopf in Oltingen anschauen konnten, gab es interessante Vorführungen im Wald von den Firmen Ehrenbolger und Suter und Spycher Forst. Als Abschluss konnten wir ein Mittagessen in der Skihütte in Oltingen geniessen und den Waldtag ausklingen lassen. Vielen Dank an alle die mitgeholfen haben diesen Tag zu organisieren.

Die GWL sind immer noch ein Thema im Vorstand. Der Leistungskatalog wurde bereits überarbeitet. Wir werden an der kommenden Delegiertenversammlung den Fahrplan vorstellen, wie diese Leistungsvereinbarungen umgesetzt werden sollen.

Im Hintergrund ist immer noch eine Arbeitsgruppe tätig, welche prüft wie die Zusammenarbeit der beiden Forstreviere Farnsberg und Ergolzquelle in Zukunft aussehen soll.

Auch dieses Jahr geht ein grosses Dankeschön an:

- Die beiden Revierförster **Markus Lüdin** und **Andreas Koch** sowie an alle **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** für Ihren grossen Einsatz das ganze Jahr
- Die **Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission** für Ihre wertvolle Mitarbeit
- Alle **Delegierten** des Zweckverbandes für Ihren Einsatz
- Alle **Einwohner- und Bürgergemeinden** für Ihre Unterstützung
- Die Mitarbeiter des **Forstreviers Farnsberg** für die gute Zusammenarbeit
- Alle **Vorstandsmitglieder** für die gute Zusammenarbeit.

Ich freue mich auf ein weiteres herausforderndes Jahr und eine gute Zusammenarbeit mit Euch allen.

Stefan Eschbach

Präsident

Zweckverband Forstrevier Ergolzquelle

Personelles

Der Zweckverband Forstrevier Ergolzquelle der auf den 01. Juli 2020 gegründet wurde beendete am 30. Juni 2025 auch das fünfte Betriebsjahr (01. Juli 24 – 30. Juni 25) erfolgreich und wir feierten beim Werkhof in Rothenfluh am 4. Juli 2025 das 5-Jahresjubiläum mit dem gesamten Personal der beiden Forstreviere Ergolzquelle und Farnsberg.

Der Personalbestand in unserem Forstbetrieb hat sich leicht verändert und umfasst nun folgende Personen:

Revierförster und Betriebsleiter: **Markus Lüdin** (seit August 1987 / 38 Dienstjahre)

Leiter Holzproduktion: **Pascal Lützel Schwab** (seit Juni 2025)

Forstwart (Maschinist): **Martin Küng** (seit November 1988 / 37 Dienstjahre)

Forstwart: **Roland Bieri** (seit Mai 1991 / 34 Dienstjahre)

Luca Gysin (seit November 2022)

Colin Schaffner (seit August 2024)

Lernende: **Titus Weingartner** (August 2024 / im letzten Lehrjahr)

Kaufmännischer Bereich: **Daniela Hasler** (seit Februar 2003)

In einem Teilpensum führt sie die Geschäftsstelle mit den Finanzen, dem Sekretariat sowie der allgemeinen als auch der personellen Administration.



Ein herzliches Willkommen an **Andreas Koch**.
Er wird per 01. Oktober 2025 die Betriebsleitung unseres Forstbetriebs im Mandatsvertrag übernehmen.

Auch im Forstjahr 2024/25 wurden wir in verschiedenen Teilbereichen erneut von folgenden Firmen tatkräftig unterstützt:

Holzernte / Vollernter:

Ehrenbolger & Suter AG
Maschinelle Holzernte



Pflegearbeiten / 2.-Eingriffe WR:
(seit März 2024 pensioniert)



Brennholz spalten und Holzernte:



Hackholz-Produktion:



Strassenunterhalt:



Maschinen / Infrastruktur:

Unser Fahrzeug-/Maschinenpark umfasst folgende Gerätschaften:

- Knickschlepper HSM (2012)
- Traktor Lamborghini (2003)
- Motormäher Rapid (2020)
- Toyota Pickup (2014)
- Mitsubishi Pickup (2018)
- Mannschaftswagen (2008)
- diverse Kleingeräte und Maschinen

Den Werkhof (Baujahr 1985, Erneuerung 1998 und Erweiterung durch das Tanklager 2010) mietet der Zweckverband weiterhin von der Bürgergemeinde Rothenfluh.

Ausgeführte Arbeiten 2024/25

Holzernte

Der neue Hiebsatz ab der Holzschlagperiode 2023/24 von ca. 9'900 Silven wurde in dieser Holzschlagperiode mit den sehr vielen Zwangsnutzungen in Rothenfluh (Ebene) und in Ormalingen (Wischberg) noch um ca. 3000 Silven übertroffen.

Im Forstjahr 2024/25 wurden im öffentlichen Wald im ganzen Revier laut Betriebsabrechnung 12'988 Silven Holz genutzt (ca. 131% des neuen Hiebssatzes).

Im Forstjahr 2024/25 mussten noch einmal mehr Zwangsnutzungen (abgehende Buchen und Tannen durch Trockenheit, Fichten durch Käferbefall, Eschen durch die Eschenwelke) getätigt werden. Bei den Tannen und Buchen ist der Zwangsnutzungsanteil immer noch sehr hoch. Nachdem im Forstjahr 2024/25 im Wischberg in Ormalingen ein grosser Wiederherstellungsschlag ausgeführt wurde, musste auch im September 2025 erneut eine gleich grosse Fläche verjüngt werden.

Die ordentlichen Holzschläge beschränkten sich in dieser Periode trotz erneut hoher Holznutzung auf Baumholz- und Stangenhölzer-Durchforstungen vor allem mit dem Vollernter. Es wird immer noch viel Sicherheitsholzernte entlang der Strassen durchgeführt. Auch sind nach wie vor grosse Durchforstungen von durch Käferbefall abgehenden Fichtenbeständen und durch Trockenheit abgehenden Tannen- und Buchenbeständen nötig.

Waldbestand «Ebene» in Rothenfluh – Varianten zur zukünftigen Bewirtschaftung

Im Gebiet Ebene in Rothenfluh zeigt sich seit einiger Zeit deutlich, dass die Bestände überaltert sind. Ein grosser Teil der Weisstannen und Buchen weist Absterbeerscheinungen auf. Auf einer Fläche von rund 100 Hektaren sind ähnliche Entwicklungen zu beobachten. Stichproben haben ergeben, dass der Holzvorrat im Gebiet rund 845 m³ pro Hektare beträgt. Zum Vergleich: Ein ausgeglichener und vitaler Waldbestand weist in der Regel einen durchschnittlichen Vorrat von etwa 300 bis 350 m³ pro Hektare auf

In der Vergangenheit wurde in diesem Gebiet regelmässig Holz geerntet und Schadholz entfernt. Diese zahlreichen, meist kleinflächigen Eingriffe waren jedoch sehr kostenintensiv und mit erheblichen Sicherheitsrisiken für das Forstpersonal verbunden.

Aufgrund dieser Situation prüfte Markus Lüdin verschiedene Lösungsansätze und präsentierte der Bürgergemeinde Rothenfluh im Herbst 2024 drei Varianten zur zukünftigen Bewirtschaftung des Gebiets.

Variante 1: Weiterführung der bisherigen Bewirtschaftung

Alle abgehenden Fichten und Tannen werden weiterhin einzeln entfernt und verkauft.

- | | |
|------------|---|
| Vorteile: | Gleichmässige Holzanfallmengen über die Zeit
Keine grösseren, optischen Veränderungen im Waldbild |
| Nachteile: | Hoher Arbeitsaufwand über eine grosse Fläche
Erhöhtes Sicherheitsrisiko für das Personal
Ungünstige Voraussetzungen für die Holzvermarktung |
-

Variante 2: Proaktive Entnahme der Wertträger

Das Gebiet wird in mehrere Behandlungseinheiten unterteilt. Sämtliches Nadelholz mit einem Brusthöhendurchmesser (BHD) über 30 cm wird entnommen, während Laubhölzer, wo immer möglich, stehen bleiben.

- | | |
|------------|--|
| Vorteile: | Langfristige Gewährleistung der Arbeitssicherheit
Gute Voraussetzungen für Holzvermarktung und Preisbildung
Attraktivere Angebote seitens Holzernteunternehmen |
| Nachteile: | Grosser Holzanfall in kurzer Zeit
Deutlich verändertes Erscheinungsbild des Waldes |
-

Variante 3: Kompromisslösung

Wie bei Variante 2 wird die Ebene in mehrere Behandlungseinheiten aufgeteilt und sämtliches Nadelholz über 30 cm BHD entfernt, während Laubhölzer möglichst stehen bleiben. Zusätzlich bleibt entlang der Waldstrassen ein rund 30 m breiter Streifen unberührt – ausser dort, wo Sicherheitsrisiken für Waldbesuchende bestehen.

Der Gemeinderat Rothenfluh beschloss am 3. Dezember 2024 die Umsetzung der Variante 2.

Die Umsetzung der Massnahmenplanung wurde im Winter 2024/25 begonnen. Dabei wurden rund 407 m³ Holz pro Hektare entnommen. Durch diese Vorratsreduktion ergibt sich nun ein berechenbarer Restvorrat von 438 m³ pro Hektare.

Im Winter 2025/26 ist die Nutzung der nächsten Etappe vorgesehen. Es wird erwartet, dass erneut eine Vorratsreduktion von rund 400 m³ pro Hektare vorgenommen wird. Auf einer Fläche von etwa 23 Hektaren Wald ergibt dies eine geplante Holznutzung von rund 10'000 m³.

Jungwaldpflege

Im Revier pflegten wir im Jahr 2024/25 auf einer Fläche von 38,0 Hektaren:

- 7,50 ha im Jungwuchs
- 10,30 ha in Dickungen
- 13,70 ha im Stangenholz 1
- 6,50 ha im Stangenholz 2

Pflanzungen

Im Herbst 2024 und Frühling 2025 wurden folgende Bäume und Sträucher im Revier Ergolzquelle gepflanzt:

In **Ormalingen** (Wiederherstellung Wischberg)

1'230 Eichen, 500 Kirschen, 300 schneeballblättrige Ahornen und 100 Linden.

In **Rothenfluh**:

320 Eichen, 25 Linden, 50 Kirschen, und 25 Douglasien (Sponsoring durch BLKB im Frühling 2025).

In **Oltingen**:

50 Eichen und 25 Kirschen

Waldränder Revier:

12 Speierling, 12 Elsbeeren, 10 Wildbirne, 10 Wildapfel, 10 Mispel plus 10 schneeballblättrige Ahornen



Speierling



Schneeballblättriger Ahorn



Wildbirne



Wildapfel

Alle Pflanzen wurden mit DOK-Einzelschützen gegen Verbiss und Fegen geschützt.

Waldnaturschutz / Kanton

Für den Kanton konnten wir wie jedes Jahr folgende Arbeiten ausführen:

- Orchideenmatten mähen im öffentlichen Wald und im Privatwald.
- 1. Eingriffe tiefer bei Waldrändern (von 10 Meter auf 15 Meter in den Bestand).
- 2. Eingriffe bei früher aufgewerteten Waldrändern (9,70 Kilometer inkl. Vertiefung).
- Neophyten Bekämpfung im öffentlichen Wald im ganzen Revier Ergolzquelle. Es befanden sich auch dieses Jahr nochmal sehr viele neue Sommerflieder in allen Gemeinden.

- Vegetationsbegehungen im Wald (5 Tage) für den Kanton (Meldung und Kartieren von Krankheitssymptomen an Bäumen, Kartieren der festgestellten Neophyten-Vorkommen im Waldportal etc.). Die Begehungen fanden von Juni bis September 2024 statt.

Waldstrassenunterhalt (GwL)

Die Einwohnergemeinde Anwil übernahm wiederum mit dem Gemeindetraktator und dem eigenen Bläser im ganzen Revier das Abblasen und Reinigen der wichtigsten Waldstrassen (analog der letzten Jahre für CHF 10'000/Jahr über die GwL).

Ebenfalls war die Firma Oekoprax wieder im ganzen Revier unterwegs, um die Strassenränder zu Mulchen und wo nötig Aufzuastern.

Für den Strassenunterhalt über die GWL-Leistungen stehen dem Revier im laufenden Vertrag weiterhin CHF 20'000.-/pro Jahr zur Verfügung, was bei weitem nicht reicht um den Unterhalt aller Strassen zu gewährleisten. Da die Einwohnergemeinde Ormalingen den Vertrag auf den 30. Juni 2024 kündigte, ist dort die BG Ormalingen in der Pflicht und muss die Kosten für die nötigen Arbeiten der EG Ormalingen in Rechnung stellen. In diesem Betrag sind neben dem Mulchen der Strassenränder und dem Abblasen der Strassen auch das Räumen und die Instandstellung während Holzschlägen (in der Regel abends und an Wochenenden (inkl. Wanderwege)), sowie die rasche Räumung nach ausserordentlichen Ereignissen enthalten. Auch müssen weiterhin nach dem Aufasten der Strassenprofile das Schnittgut weggeräumt werden und nach dem Abblasen der Strassen die Ausläufe gereinigt werden, was zum Teil sehr aufwändig ist. Der laufende Vertrag mit den Einwohnergemeinden endet am 30. Juni 2025 und wird ohne Kündigung (Kündigungsfrist beträgt 18 Monate) jeweils um weitere 3 Jahre verlängert. Im Moment sind wir immer noch an den Anpassungen für die nächste Periode der GWL.

Forstschutz (Waldgesundheit / Schädlinge)

Im Forstjahr 2024/25 wurden im ZV Ergolzquelle im ganzen Revier ca. 400 ausgesiente Einzelschütze entfernt und eingesammelt.

Weil wir im letzten Forstjahr für unsere Verhältnisse mit ca. 2'800 sehr viele klimaneutrale Pflanzen gepflanzt haben, mussten wir auch sehr viele DOK-Einzelschütze gegen Verbiss und Fegen anbringen und die noch bestehenden Zäune auf ihre Dichtheit prüfen.

- Die Trockenschäden an Buchen und Tannen (seit dem Sommer 2018 und 2019) traten noch einmal stärker auf als im Jahr zuvor. Deswegen wurde noch einmal ein grosser Wiederherstellungsschlag im Wischberg in Ormalingen ausgeführt. Mitte Oktober 2025 werden im Gebiet Rottannen in Rothenfluh sehr viele schlechte und dürre Tannen durch einen Unternehmer entfernt.
- Die Sicherheitsholzschnitte entlang der Waldstrassen beschäftigten uns auch im letzten Forstjahr, vor allem im Winterhalbjahr. Um weniger unberechtigte Fussgänger und Velofahrer trotz Warnblachen in den Holzschnitten zu haben schafften wir im letzten Jahr neue Umleitungstafeln an und konnten die Tafeln während dem letzten Winter testen und sehr gut gebrauchen.
- Die Esche wird wegen der Eschenwelke in allen Altersstufen (seit dem Jahr 2008) in der Zukunft bei uns leider nicht mehr eine so wichtige Rolle spielen und wahrscheinlich bis auf einige wenige, hoffentlich resistente Exemplare mindestens im Altholz, aus unseren Wäldern verschwinden. Entlang der Waldstrassen wurden und werden im Laufe von Durchforstungen alle Eschen mit Krankheitssymptomen konsequent entfernt.
- Der Borkenkäferflug (Buchdrucker und Kupferstecher) war auch in der letzten Schlagperiode zum Glück nicht gross und wir hatten wiederum nur im Spätherbst etwas Schadholz durch den Buchdrucker.
- Auch der Frühling und der Sommer 2025 waren recht nass, was zumindest den kleinen und frisch gepflanzten Bäumen und den noch nicht angeschlagenen Bäumen geholfen hat. Die Klimaerwärmungsfolgen mit Ausfall von gewissen Baumarten ist immer noch auf einem sehr hohen Niveau. Zurzeit sind in Rothenfluh auf der Ebene immer noch sehr viele Weissstannen (über 1'000 m³) abgestorben oder in einem sehr schlechten Zustand. Der grosse Holzschlag in Rothenfluh wird aktuell gerade ausgeführt. In Ormalingen mussten im Gebiet Wischberg zum zweiten Mal auf einer grossen Fläche alle Buchen entfernt werden, da sie sich in einem sehr schlechten Zustand befanden. Bei dieser Fläche handelt es sich um eine Verjüngungsfläche im Naturschutzgebiet die vom Kanton zum Teil unterstützt wird. Es ist vorgesehen in den nächsten Wochen in Ormalingen und Rothenfluh ca. 2'300 Pflanzen (Ormalingen 1'800 Stk. und Rothenfluh 500 Stk.) zu setzen und gegen Wildverbiss und Fegen zu schützen (Einzelschütze).

Öffentlichkeitsarbeit

Wir hatten im vergangenen Forstjahr erstmals eine Waldbegehung in Oltingen und waren an diversen Orten mit einigen Waldposten und der Vorführung vom Knipser der Firma Spycher Forst. Da die einzelnen Posten zum Teil weit auseinanderlagen, waren wir mit Traktor und Anhänger unterwegs. Da die kommenden Waldbegehungen alternierend jeweils in einer der anderen Reviergemeinden durchgeführt werden, waren wir am 20. September 2025 in Wenslingen (ebenfalls mit Traktor und Anhänger unterwegs). Am 7. Juni waren wir mit der interessierten Bevölkerung auch schon in Wenslingen unterwegs und ich zeigte auf, was wir in den letzten Jahren geerntet haben und was die Pläne für die Zukunft sind.

Die Führungen von Schulklassen im Revier werden weiterhin vor allem durch Martin Küng durchgeführt, an denen er von seinem immensen Wissen über die Natur an die Jugendlichen weitergeben kann und die Natur den jungen Leuten näherbringen und diese für die Anliegen des Walds sensibilisieren kann.

Auch im letzten Herbst hatten wir während 2 Tagen eine Gruppe Kinder an den X-Island Tagen (Martin Küng) mit dem Jagdmobil bei der Waldhütte in Rothenfluh.

BAR Forstliche Betriebsabrechnung

Die BAR wurde am 08.10.2025 aufgrund der definitiven Erfolgsrechnung, welche einen Ertragsüberschuss von CHF 208'533.78 ausweist, durch Christian Widauer erstellt.

Gemäss der Betriebsbuchhaltung (BAR) erzielte der Forstbetrieb einen kalkulatorischen Erfolg von CHF 201'366, nachdem die forstwirtschaftlichen Abgrenzungen vorgenommen wurden.

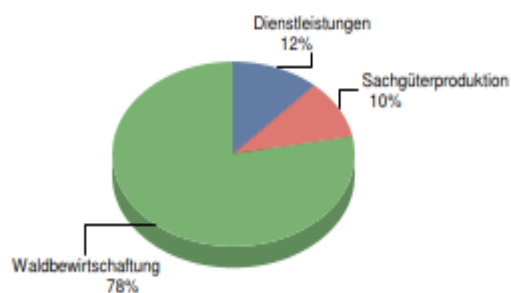
Abgrenzungen zwischen Finanz- und Betriebsbuchhaltung 2024/25

	ZV Forstrevier Ergolzquelle
Erfolg gemäss FiBu (Stand 30.09.2025)	208'533.78
Lagerveränderung BAR: Wald (gemäss Fibu)	0
Lagerveränderung BAR: Schopf (gemäss Fibu)	0
Lagerveränderung BAR: Hackschnitzel-Pool	0
ausstehende Gutschrift 65 Srm Andreas Buser von 2023/24	1'040
Abgrenzungen aus Lagerveränderungen	1'040
Aktivierung BAR	10'594
Abschreibungen Fibu	27'000
Einlage Vorfinanzierung Fibu	0
1/10 BLPK-Ausfinanzierung BAR (letzte von 10 Tranchen)	-9'166
Rücklage Wiederherstellung (Konto 3893.02)	147'000
Vortrag 80% Beitrag Wiederherstellung Fr. 36'282.- auf 2025/26 bis 2028/29	-29'026
Vortrag Abgeltung Biotopbäume auf 2025/26	-58'500
1/4 BLPK-Ausfinanzierung BAR 2024/25 (2. Tranche)	-24'943
Kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen BAR	-62'962
Zinsertrag Fibu	-3'206
Abgrenzung aus Aktivierungen/Abschreibungen und Zinsen	-3'208
Korrektur verbuchte BAR-Kosten	-5'000
Abgrenzung aus übrigen Posten	-5'000
Erfolg gemäss BAR kalkulatorisch	201'366
Erfolg gemäss BAR ausgewiesen	201'366
Differenz	0.00

Der Betriebserfolg gliedert sich nach Kostenträgerbereichen wie folgt:

Kosten	Waldbewirtschaftung	Sachgüterproduktion	Dienstleistungen	Gesamtbetrieb	Investitionen
Personalkosten	567'845	16'711	109'548	694'104	0
Fahrzeuge, Maschinen, Werkzeuge	17'693	367	1'800	19'860	0
Material und Handelswaren	43'420	1'031	16'374	60'825	0
Unternehmerleistungen	333'907	50'557	24'045	408'509	10'594
Leistungen Gemeinde oder Revier	7'163	0	0	7'163	0
Übrige Kosten	19'526	4'842	4'837	29'205	0
Kalkulatorische Kosten	60'403	764	1'795	62'962	0
Verbrauch eigener Produkte	0	63'364	0	63'364	0
Total Kosten	1'049'957	137'635	158'400	1'345'992	10'594
Erlöse	Waldbewirtschaftung	Sachgüterproduktion	Dienstleistungen	Gesamtbetrieb	Investitionen
Holzerlös	824'918	0	0	824'918	0
Sachgüter	0	122'495	12'143	134'638	0
Dienstleistungen	10'060	0	125'244	135'304	0
Beiträge	268'414	0	7'714	276'128	0
Übrige Erlöse	162'830	0	13'540	176'370	0
Kalkulatorische Erlöse	0	0	0	0	0
Total Erlöse	1'266'222	122'495	158'641	1'547'358	0
Ergebnis	216'265	-15'140	241	201'366	-10'594

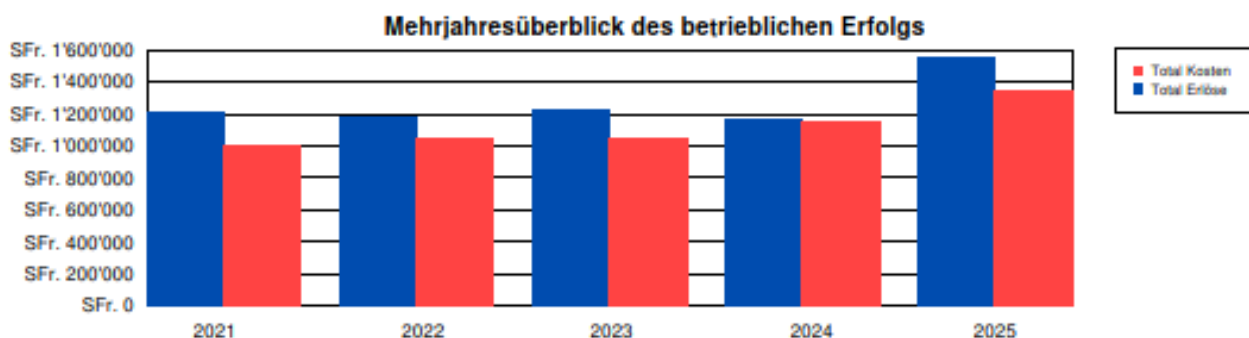
Total KOSTEN pro Kostenträgerbereich



Total ERLÖSE pro Kostenträgerbereich



Der betriebliche Erfolg im Mehrjahresüberblick



Nachweis der gemeinwirtschaftlichen Leistungen 2024/25

Tätigkeiten	Code gemäss BAR	Kosten gemäss BAR	Anteil GWL	Kosten GWL	Sockel- beitrag GWL
		Fr.		Fr.	Fr.
Strassenunterhalt allgemein	501-600'01	80'415	0%	0	0.0
Strassenunterhalt GWL	501-600'02	18'790	100%	18'790	15'412.5
Jungwaldpflege allgemein	501-611	138'001	30%	41'400	33'959.1
Forstschutz allgemein	501-612	20	0%	0	0.0
Schlagräumung	501-614	44'973	0%	0	0.0
Holzernte allgemein	501-620	448'204	15%	67'231	55'146.6
Übriges 2. Produktionsstufe	501-626	0	0%	0	0.0
Verwaltung Waldbewirtschaftung allg.	501-690	123'581	15%	18'537	15'205.3
Erholungsraum allgemein	503	308	100%	308	252.4
Vorträge/Führungen GWL	526'00	6'125	100%	6'125	5'024.1
Total Kosten GWL				152'390	
Entschädigungen		Erlöse			
Sockelbeitrag gem. Leistungsvereinbarung	diverse	125'000	100%	125'000	
Total Sockelbeitrag GWL					125'000
Saldo (+ = nicht gedeckte Kosten/- = Überschuss Sockelbeitrag)					27'390

Finanzen

Erläuterungen des Vorstandes

Der Vorstand freut sich, Ihnen eine ausserordentlich positive Jahresrechnung präsentieren zu dürfen. Sie schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 143'733.78 ab, nachdem die Kantonsabgeltung von CHF 58'500 für Biotopbäume zu 4/5 aktiviert und dem gesamten Personal eine Jubiläumsprämie ausgeschüttet wurde.

Ertragsseitig haben verschiedene Faktoren unsere Jahresrechnung positiv beeinflusst. Die Entgelte für Dienstleistungen, Holzverkäufe, Rückerstattungen und Entschädigungen fielen um 4% höher aus und betragen total CHF 1'242'196.30 (Budget 896'200). Ebenfalls sind die Beiträge von Bund/Kanton/Gemeinden mit 314'325.75 um CHF 6'6'860.75 höher ausgefallen, als budgetiert (247'465).

Der betriebliche Aufwand beträgt CHF 1'415'994.52 (Budget 1'135'775). Diesem steht ein Gesamtertrag von CHF 1'559'728.30 (Budget 1'149'665) gegenüber, was einen betrieblichen Ertragsüberschuss von CHF 143'733.78 ausweist. Budgetiert war ein Erfolg von CHF 13'890.

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung 01.07.2024-30.06.2025				
Betriebsjahr 2024/25				
Konto-Nr.	Hauptkonten	Aufwand	Ertrag	Budget
Aufwand				
8200.30	PERSONALAUFWAND inkl.PK-Rentenausfinanzierung (Umlagebeiträge)	651'676.75		665'315 0
8200.31	SACHAUFWAND	568'219.32		417'460
8200.33	ABSCHREIBUNGEN	27'000.00		27'000
8200.34	FINANZAUFWAND	160.75		0
8200.36	TRANSFERAUFWAND (Beiträge/Entschädigungen)	21'937.70		26'000
8200.38	AUSSERORD. AUFWAND	147'000.00		
Ertrag				
8200.42	ENTGELTE		1'242'196.30	896'200
8200.44	FINANZERTRAG		3'206.25	6'000
8200.46	TRANSFERERTRAG (Beiträge/Entschädigungen)		314'325.75	247'465
TOTAL		1'415'994.52	1'559'728.30	
9990.9000.01	Ertragsüberschuss	143'733.78		13'890
9990.9001.01	Aufwandüberschuss			
Kontrollsumme		1'559'728.30	1'559'728.30	

Aufwand

Personalaufwand	Rechnung 2024/25	Budget	Abweichung	Rechnung 2023/24
Behörden/Kommissionen	12'500.00	10'000.00	25.0%	9'377.20
Löhne Betriebspersonal	501'524.75	504'085.00	-0.5%	424'271.80
Temporäre Arbeitskräfte	1'575.00	18'300.00	-91.4%	1'993.75
Zulagen (EZ+FZ)	7'048.35	6'300.00	11.9%	5'899.10
Sozialversicherungen	106'407.05	109'730.00	-3.0%	86'531.90
PK-Umlagebeiträge	-	-		99'770.00
Aus-/Weiterbildung Personal	5'229.60	8'200.00	-36.2%	1'994.45
Sonst. Personalaufwand	17'392.00	8'700.00	99.9%	3'830.80
Personalaufwand ohne PK-Rentenausfinanzierung	651'676.75	665'315.00	-2.0%	633'669.00
PK - Rentenausfinanzierung (Umlagebeiträge)				99'770.00
Total Personalaufwand	651'676.75	665'315.00	-2.0%	733'439.00

Sachaufwand	Rechnung 2024/25	Budget	Abweichung	Rechnung 2023/24
Büromaterial/Drucksachen	817.94	1'500.00	-45.5%	183.10
Treibstoffe Fahrzeuge	17'848.85	24'500.00	-27.1%	16'893.65
Ankauf Holz aus Privatwaldungen	23'650.41	15'000.00	57.7%	-
Pflanzen, Wildschadenverhütung	24'559.95	10'000.00	145.6%	1'350.00
Übr. Betriebsaufwand / Verbrauchsmaterial	7230.85	6'250.00	15.7%	5'544.75
Fachliteratur/Zeitschriften	98.00	100.00	-2.0%	128.00
Büromöbel/-geräte	-	-		460.00
Apparate / Maschinen / Fahrzeuge / Werkzeuge	2'387.15	8'000.00	-70.2%	21'563.80
Dienstkleider	8'620.15	10'000.00	-13.8%	-2'769.65
Informatik (div. Software und Ersatz Hardware)	5'178.45	6'500.00	-20.3%	5'243.85
Ver- und Entsorgung (Wasser, Energie, Heizmaterial)	3'816.75	3'270.00	16.7%	3'918.40
Unternehmer Holzernte	274'683.75	141'550.00	94.1%	309'154.09
Unternehmer Brennholzproduktion	-2'097.30	-		1'300.00
Hackschnitzelaufbereitung	42'063.90	75'600.00	-44.4%	25'188.70
Unternehmer Pflege/Nachpflege	2'686.90	5'000.00	-46.3%	4'101.20
Übrige Unternehmerleistungen	2'168.50	2'000.00	8.4%	2'245.50
Telefongebühren	1'957.75	2'200.00	-11.0%	2'109.00
Porti, Kontogebühren	306.00	320.00	-4.4%	92.60
Übrige Dienstleistungen	1'226.45	6'000.00	-79.6%	342.40
Dienstleistungen Staatswaldungen	22'832.40	-		-

Sachaufwand	Rechnung 2024/25	Budget	Abweichung	Rechnung 2023/24
Sachversicherungsprämien	12'478.10	17'630.00	-29.2%	17'601.45
Strassenverkehrssteuern	1'445.00	1'440.00	0.3%	1'439.00
Unterhalt Waldstrassen	51'214.95	20'000.00	156.1%	3'570.05
Unterhalt Hochbauten	10'593.80	10'000.00	5.9%	-
Unterhalt Apparate, Maschinen, FZ, Werkzeuge	21'761.65	23'550.00	-7.6%	27'527.72
Miete Werkhof	17'400.00	17'400.00	0.0%	17'400.00
Reisekosten/Spesen	268.30	1'000.00	-73.2%	676.20
Übriger Betriebsaufwand	4'663.60	4'650.00	0.3%	5'408.65
Skonti auf Holzverkäufe	8'357.08	4'000.00	108.9%	3'923.62
Total Sachaufwand	568'219.33	417'460.00	36.1%	474'596.08

Abschreibungen	Rechnung 2024/25	Budget	Abweichung	Rechnung 2023/24
Planmässige Abschreibungen	27'000.00	27'000.00	0.0%	27'000.00
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-
Total Abschreibungen	27'000.00	27'000.00	0.0%	27'000.00

Finanzaufwand	Rechnung 2024/25	Budget	Abweichung	Rechnung 2023/24
Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	-	-	-	-
Übr. Passivzinsen (Skonti, Vergütungszinsen)	160.75	-	-	-
Kapitalbeschaffung und Verwaltung	-	-	-	-
Total Finanzaufwand	160.75	-	-	-

Transferaufwand (Beiträge/Entschädigungen)	Rechnung 2024/25	Budget	Abweichung	Rechnung 2023/24
Entschädigung BAR	3'797.05	3'000.00	26.6%	3'047.65
Entschädigung an FR Farnsberg	15'140.65	20'000.00	-24.3%	22'235.30
Beiträge Gemeinden (neu Infrastrukturbeitrag EG Rothenfluh)	3'000.00	3'000.00	0.0%	3'000.00
Total Transferaufwand	21'937.70	26'000.00	-	28'282.95

Ausserordentlicher Aufwand	Rechnung 2024/25	Budget	Abweichung	Rechnung 2023/24
Rückstellung Wiederherstellung "Kai" Rothenfluh	147'000.00	-	-	-
Total a.o. Aufwand	147'000.00	-	-	-

Rothenfluh, 26.11.2025/Has

Ertrag

Entgelte	Rechnung 2024/25	Budget	Abweichung	Rechnung 2023/24
Dienstleistungen Trägergemeinden BG's	906.50	-		520.20
Dienstleistungen Mitgliedergemeinden EG's	12'556.60	5'000.00	1.51	11'128.15
Dienstleistungen an Dritte	10'149.90	20'500.00	-50.5%	11'499.15
Dienstleistungen Kanton BL	254'168.20	144'900.00	75.4%	194'959.00
Verkauf Stammholz Nadel	472'202.70	266'700.00	77.1%	190'196.05
Verkauf Stammholz Laub	100'414.95	88'000.00	14.1%	142'357.70
Verkauf Industrieholz	6'894.60	25'000.00	-72.4%	6'073.25
Verkauf Hackholz ab Wald	157'268.45	91'000.00	72.8%	142'319.75
Verkauf Hackschnitzel (gehackt)	102'430.00	162'000.00	-36.8%	90'675.00
Verkauf Brenn-Stückholz dürr	9'945.00	14'400.00	-30.9%	7'573.00
Verkauf Brenn-Stückholz grün	770.00	-		660.00
Verkauf Brennholz lang	43'099.50	55'000.00	-21.6%	52'730.00
Verkauf Weihnachtsbäume/Deckäste	-	-		-
Verkauf Holz aus fremden Waldungen	12'142.70	15'000.00	-19.0%	-
Übrige Verkäufe	12'730.00	-		62.50
Rückerstattung Sozialversicherungen	20'070.00	-		17'823.35
Rückerstattung Mineralölsteuer	9'530.70	8'500.00	12.1%	8'244.90
Rückerstattungen Co2	235.92	200.00	18.0%	197.80
Rückerstattungen Versicherungen	15'760.00	-		-
Übrige Entgelte	920.55			1'762.25
Zinsen flüssige Mittel	3'206.25	6'000.00	-46.6%	2'927.92
Entschädigung FR Farnsberg	17'227.00	30'000.00	-42.6%	6'503.15
Total Entgelte	1'262'629.52	932'200.00	35%	888'213.12

Transferertrag (Beiträge Bund/Kanton/Gemeinden)	Rechnung 2024/25	Budget	Abweichung	Rechnung 2023/24
Beiträge Kanton	122'751.75	91'100.00	34.7%	137'439.05
Beiträge Kanton für Wiederherstellung Waldschäden	37'647.00	1'365.00	2658.0%	10'003.00
Beiträge EG's - Gemeinwirtschaftliche Leistungen	125'000.00	125'000.00	0.0%	125'000.00
Zusätzl. Beiträge vom Kanton	11'700.00	-		-
Total Transferertrag (Beiträge)	297'098.75	217'465.00	36.6%	272'442.05

Rothenfluh, 26.11.2025/Has

Bemerkungen zu einzelnen Bereichen der Erfolgsrechnung

Personalaufwand Im Personalbereich sind die ordentlichen Kosten von CHF 651'676.75 (Budget CHF 665'315) verbucht, was einem Minderaufwand von 2% entspricht und hauptsächlich aus den nachfolgenden Positionen resultiert:

- Temporäre Arbeitskräfte (-16'725) *weniger Einsätze, da ZvF Farnsberg unterstützte*
- Sonst. Personalaufwand (+8'692) *Jubiläumsprämie für Personal*

Sachaufwand Insgesamt liegt dieser mit CHF 568'219.32 um rund CHF 150'000 oder 36.1% über dem Budget.
Die Aufwände für Unternehmerleistungen liegen mit rund CHF 342'000 bei den Vorjahreskosten (341'989.49), wobei diese jedoch rund CHF 133'000 über dem Budget liegen. Dieser Mehraufwand begründet sich durch die umfangreichen Zwangsnutzungen, welche nicht mit dem eigenen Personal gewältigt werden konnte.
Aus verschiedenen Gründen sind bei diversen Sachaufwandkonti Abweichungen zum Budget aufgetreten. Dies sind:

- Treibstoffe (-6'600) *weniger Verbrauch wegen vermehrten Unternehmerleistungen*
- Holz Privatwaldungen (+8'600) *Bei der Budgetierung dieser Aufwandposition besitzt der Forstbetrieb keine verlässlichen Berechnungsgrundlagen, wie hoch dieser ausfallen wird.*
- Pflanzen + Schütze (+14'560) *grosse Flächen Ormalingen + Hemmiken-*
- Unternehmer Holzernte (+133'130) *Viele Zwangsnutzungen*
- Hackschnitzelproduktion (-33'540) *Der Schnitzelfeuerung des Wärmeverbunds Rothenfluh wurden erst ab Dez.25 in Betrieb genommen*
- DL Staatwaldungen (+22'830) *Uferböschungen Ormalingen durch Ehrerbolger ausgeführt*
- Sachversicherungen (-5'100) *BGV-Prämien tiefer (Rabatt)*
- Unterhalt Waldstrassen (+31'210) *Rechnungen für geleistete Unterhaltsarbeiten aus Vorjahren (Oeko-Prax)*

Abschreibungen Die ordentlichen Abschreibungen wurden gemäss Budget vorgenommen.

Transferaufwand Den budgetierten Beiträgen/Entschädigungen (CHF 26'000) steht ein effektiver Aufwand von CHF 21'937.70 gegenüber.

Ausserord. Aufwand Für die Wiederherstellung der Umwandlungsfläche «Kai» in Rothenfluh wurden hier folgende Rückstellungen vorgenommen:

- | | |
|--|-------------|
| - Pflanzen | CHF 15'000 |
| - Pflege für 5 Jahre (à CHF 20'000) | CHF 100'000 |
| - Instandstellung für überbeanspruchte Waldstrasse | CHF 32'000 |
-

Entgelte Die Erträge fallen mit CHF 1'262'629.52 (Budget CHF 932'200) um CHF 330'429.50 (+35.0%) höher als vorgesehen.

Dienstleistungen	CHF 277'781.20	(+ 107'381)
Holzverkäufe	CHF 917'897.90	(+ 200'798)
Rückerst. Versicherungen	CHF 45'596.62	(+ 36'897)
Div. Positionen	CHF 20'433.25	(- 15'567)

Transferertrag Die Beiträge Bund/Kanton liegen mit CHF 172'098.75 um CHF 79'633.75 (+86%) über dem Budget (92'465).

Erneut fielen in diesem Jahr die Pflegebeiträge des Kantons höher aus. Mit CHF 89'625 erhielten wir CHF 31'525 mehr als budgetiert war. Auch die Beiträge für Wiederherstellung sind nicht planbar. Die Wiederherstellungsarbeiten infolge von Waldschäden gehören zu den Aufgaben des Forstbetriebs. Erst nach Beendigung dieser zwingenden Arbeiten, entscheidet der Kanton, ob er Beiträge spricht oder nicht. Wenn ja, entscheidet der Kanton über die Höhe der Entschädigung. In diesem Jahr konnten wir ertragsseitig CHF 36'282 verbuchen.

Bilanz per 30.06.2025

Bilanz per 30.06.2025

nach 5. Betriebsjahr (2024/25)

Aktiven				Passiven		
Kto.Nr.	Konto		Betrag	Betrag	Konto	Kto.Nr.
1.10000.01	Kasse	CHF	1'175.80	CHF 153'498.60	Kreditoren	1.20000.01
1.10020.01	BLKB Kontokorrent	CHF	641'878.57			
1.10030.01	Festgeldanlage BLKB	CHF	500'000.00	CHF 2'402.60	Kkto. SVA	1.20010.01
				CHF -1'264.65	Kkto. BLPK	1.20010.02
1.10100.01	Debitoren	CHF	160'519.75	CHF -10'143.45	Kkto. SUVA	1.20010.03
1.10102.01	Guthaben Verrechnungssteuer	CHF	2'146.96	CHF -4'128.30	Kkto. Zürich (Taggeldvers.)	1.20010.04
1.10150.01	Durchlaufkonto	CHF	-2'013.90	CHF -2'108.10	Kkto. Allianz (UVG Zusatz)	1.20010.05
1.10190.01	Guthaben Pensionskasse	CHF	21'021.00	CHF 155.60	Durchgangskonto Löhne	2.20050.01
				CHF 69'200.00	Transitorische Passiven	1.20450.01
1.10450.01	Transitorische Aktiven	CHF	16'720.40			
				CHF 21'021.00	Rückstellungen Pensionskasse	1.20560.01
				CHF 111'050.00	Rückstellung PK Umlagebeiträge	1.20560.02
1.10600.02	Vorräte Hackschnitzel	CHF	49'050.00			
1.10600.03	Vorräte Brennholz	CHF	23'900.00	CHF 24'213.00	Rückstellung Wiederherst.fl.	1.20590.01
				CHF 147'000.00	Rückstellung Wiederherst. "Kai"	1.20590.02
				CHF 46'800.00	Rückstellung Biotopbäume	1.20590.03
				CHF 22'986.00	Betriebskapital EG Anwil	1.20630.01
1.14060.01	Forstfahrzeug HSM	CHF	41'600.00	CHF 20'825.00	Betriebskapital BG Hemmiken	1.20630.02
1.14060.02	Personentransporter Toyota	CHF	1'000.00	CHF 70'572.00	Betriebskapital BG Oltingen	1.20630.03
1.14060.03	Traktor Lamborghini	CHF	1.00	CHF 58'175.00	Betriebskapital BG Ormalingen	1.20630.04
1.14060.04	Motormäher	CHF	5'000.00	CHF 175'824.00	Betriebskapital BG Rothenfluh	1.20630.05
1.14060.05	Mannschaftswagen	CHF	1.00	CHF 51'618.00	Betriebskapital Wenslingen	1.20630.06
1.14060.06	Personentransporter Mitsubishi	CHF	9'000.00	CHF 159'570.50	Eigenkapital	1.29000.01
				CHF 210'000.00	Vorfinanzierung Fahrzeuge	1.29300.01
TOTAL				CHF 1'327'266.80	TOTAL	
Ertragsüberschuss 2024/25				CHF 143'733.78		
Kontrollsumme				CHF 1'471'000.58	CHF 1'471'000.58	

Rothenfluh, 26.11.2025/Has

Verwendung des Ertragsüberschusses 2024/25

CHF 143'733.78

Der Vorstand beschliesst aufgrund des erneut sehr positiven Jahresergebnisses den Bürgergemeinden einen Überschuss-Anteil von CHF 200.00/ha auszuzahlen, damit das gesamte Betriebskapital (Sockelbeitrag in Form von Anleihe plus das Eigenkapital) die statutarische Obergrenze von CHF 600'000.00 nicht überschreitet.

Auszahlungsbeträge des Überschussanteils von CHF 200.00/ha

Anwil	57 ha	à CHF 200	CHF 11'400.00
Hemmiken	52 ha	à CHF 200	CHF 10'400.00
Oltingen	175 ha	à CHF 200	CHF 35'000.00
Ormalingen	144 ha	à CHF 200	CHF 28'800.00
Rothenfluh	436 ha	à CHF 200	CHF 87'200.00
Wenslingen	128 ha	à CHF 200	CHF 25'600.00

30.06.2025	Auszahlung Überschuss-Anteil von CHF 200.00/ha	CHF 198'400.00	//1.20000.05
30.06.2025	Entnahme Betriebskapital	CHF 54'666.22	1.29990.01//



Zweckverband Forstrevier Ergolzquelle

Bericht der Rechnungsprüfungskommission zum Rechnung 2024/2025

1. Prüfungsgebiet und Durchführung

Die Rechnungsprüfungskommission hat am 05. November 2025 die Rechnung des Zweckverbandes Forstrevier Ergolzquelle für das Forstjahr vom 01. Juli 2024 bis 30. Juni 2025 geprüft. Dabei wurden alle Bestände in der Bilanz kontrolliert und die Buchungen und Belege in der Erfolgsrechnung mit Stichproben geprüft.

Abweichungen zum Budget konnte uns Daniela Hasler plausibel erklären. Es wurden keine Unregelmässigkeiten festgestellt. Die Buchführung ist sauber und ordentlich.

2. Ergebnisse

Die Jahresrechnung schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 1'415'994.52 und einem Gesamtertrag von CHF 1'559'728.300. Damit ergibt sich einen Ertragsüberschuss von CHF 143'733.78. Das Forstrevier zahlt den Gemeinden gesamthaft einen Überschuss von CHF 198'400 aus.

3. Antrag

Wir empfehlen der Delegiertenversammlung die Jahresrechnung 2024/2025 zu genehmigen.

Wir danken Daniela Hasler für ihre saubere und sorgfältige Arbeit und für Ihr Engagement für den Zweckverband. Die Zusammenarbeit ist stets angenehm und die Ausführungen verständlich. Dem Vorstand und allen Mitarbeitenden des Forstrevieres danken wir für ihrem Einsatz im vergangenen Betriebsjahr und wünsche ein unfallfreies und erfolgreiches Betriebsjahr 2025/2026.

Rothenfluh, 05. November 2025

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Hannes Gass, Oltingen

Deborah Schaeffer, Wenslingen

Geplante Arbeiten Forstjahr 2025/26

Ausführungs- termine

Strassenunterhalt GwL

- Strassenunterhalt GwL im ganzen Revier (Aufasten und Mulchen) durch die Fa. Oekoprax. bis Mitte Nov 25
- Waldstrassen reinigen mit dem Bläser der Eemeinde Anwil im ganzen Revier (öffentlicher Wald) wo nötig (*ca. das halbe Wegnetz*). Frühjahr 26

Pflegearbeiten

- Erdgasleitung pflegen bis Nov 25
- Pflegemassnahmen für das Jahr 2025 bis Dez 25
- Wiederherstellungsflächen 2019/20 im Revier pflegen Pflegeplan

Forst- und Naturschutzaufträge

- Orchideenmatten in Rothenfluh und Oltingen mähen Sep/Okt 25
- Freihalte-Schneisen Rothenfluh (5 Stk.) mähen Jul-Okt 25
- Gruben aushauen im Revier für den Kanton (5 Stück im Revier), neu über das Waldportal Okt 25
- 2.- Eingriffe Waldränder für das Jahr 2025 bis Mär 26

Schlagräumungen

- Pflanzungen und Nachpflanzungen im Herbst bei den geräumten Schadenflächen Herbst 2025
- Schlagräumungen (grob) bei ausgeführten Holzschlägen Winter 25

Nutzungsplanung

- Holzschläge für Winter 2025/26 anzeichnen ab Sept 25
- Nutzungsplanungen der Holzernte 25/26 vorbereiten. Herbst 25

Dienstleistungen

- Arbeiten für Einwohnergemeinden und Dritte nach Auftrag
- Holzerntearbeiten im Privatwald laufend bei Auftrag

Holzschläge / Nutzungsprogramm 2025/26

Gemeinde	Arbeitsgattung	Gebiet	Menge
Anwil	Waldränder vertiefen	1 Stück	20
	Schutzwaldholzschlag	Talholde	230
	Zwangsnutzungen	entlang der Strassen	40
Hemmiken	Dauerwalddurchforstung (Käfer und Entnahme von allen grossen Fi)	Steingraben (Schlegel)	170
	Waldränder vertiefen	diverse	80
	Sicherheitsholzschlag	entlang Strassen	50
Oltingen	Stangenholzdurchforstung mit Prozessor	Bei Jägerhütte	500
	Durchforstung	Gebiet: Plattenrütli + Gasleitung	1'100
	Sicherheitsholzschlag	entlang Strassen	50
	Sicherheitsholzschlag	Kantonsstrasse nach Rohr	300
	Waldränder vertiefen	diverse	30
Ormalingen	Räumung schlechter Buchen	Wischberg	1'250
	Sicherheitsholzschlag	entlang Strassen	100
	Waldränder vertiefen	diverse	40
Rothenfluh	Dauerwald durchforsten	auf dem Berg	10'000
	Käferholz + abgehende Ta/Bu/Es	diverse	1'800
	Umwandlungsholzschlag	Gebiet Rottannen	50
	Durchforstung	Chälenweg	210
	Zwangsnutzung	entlang Strasse	600
Wenslingen	Prozessordurchforstung	Chorngrabe/Grossholz	350
	Durchforstung schwacher + starker Stangenhölzer	Geraderboden	900
	Sicherheitsholzschlag	entlang Strassen	100
	Waldränder vertiefen	diverse	40
	Zwangsnutzungen	diverse	100
Revier	total		18'110
Davon	rund 75% Zwangsnutzungen		

Ausblick

- Im Moment sind die meisten Nutzholzpreise auf dem Niveau vom letzten Winter, die Esche und Eiche etwas höher und der Absatz ist im Moment recht gut (zum Teil Export).
- Das frische Nadelnutzholz ist mit Ausnahme der Föhre recht stark gesucht, die Preise sind im Moment auf dem Niveau vom letzten Winter. Allerdings will unser Hauptabnehmer bei den Fichten und Tannen (Meier-Holz AG) auch in diesem Winter nach Möglichkeit kein Dürholz einkaufen was uns weiterhin zwingt, einen grossen Teil der abgehenden Tannen/Fichten in den Export zu geben.
- Beim Laubnutzholz sind die meisten Baumarten gesucht und die schönen Stücke können zu guten Preisen verkauft werden. Die Firma Pollmeier mit den schlechteren Sortimenten bei der Buche sucht bis Ende 2025 vermehrt Nutzholz und bezahlt bis dann einen Frühlieferabbatt. Die Preise sind bei den meisten Sortimenten auf dem Niveau vom letzten Winter. Für die schönen Buchen wurden neben der Fagus Suisse noch andere neue Absatzkanäle gefunden.
- Zum Glück hatten wir im Frühling und Sommer 2025 auch wieder Regenfälle was für die jungen Bäume ein Segen war. Die kleinen Bäume sind recht grün geblieben und wir hatten nur wenige Ausfälle bei den gepflanzten Bäumen.
- Auch im Winter 2024/25 brauchten wir wieder recht viel Hackschnitzel in den lokalen Heizungen und auch die Heizung in Rothenfluh wurde Mitte Dezember 2024 endlich mit Schnitzel in Betrieb genommen. Wir konnten über das Revier Farnsberg auch in diesem Winter eine recht grosse Menge Hackschnitzel ab Wald verkaufen (1'550 Sm³ für die Heizung in Rheinfelden) und auch die Firma PLV kaufte uns ca. 400 Sm³ ab. Im Moment hat es aber wegen den vielen Zwangsnutzungen vor allem in Rothenfluh und Wenslingen noch recht grosse Holzschnitzellager zum Hacken im Wald.
- Dank der vereinfachten Abrechnungen im Zweckverband konnten wir auch das fünfte Betriebsjahr positiv abschliessen.
- Seit dem 1. August 2024 haben wir mit Titus Weingartner wieder einen sehr guten Lehrling der eine verkürzte Lehre (2 Jahre) absolviert und im Juli 2026 seine Lehre als Forstwart beenden wird.
- Bei der neuen Heizanlage der EBL in Rothenfluh wird seit Dezember 2024 zwar mit Hackschnitzel geheizt, aber die Feineinstellung der Heizung stimmt immer noch nicht ganz.

... und Schlusswort

Wir konnten auch das fünfte Betriebsjahr trotz den bekannten Schwierigkeiten mit den Waldschäden, wiederum sehr erfolgreich abschliessen.

Die GWL-Leistungen bei den Strassen konnten bis Ende Juni 2025 nicht ganz abgeschlossen werden und dauern noch bis im Oktober 2025. Wir sind immer noch am Ausarbeiten von einer Anschlusslösung bei den GWL-Leistungen.

Das Forstjahr 2024/25 war sehr intensiv und auch interessant, es wurde in dieser Nutzungsperiode sehr viel Holz benötigt und geerntet. Wir nutzten ca. 100% mehr Holz im Revier als im Schnitt der Betriebsjahre 2018/19 bis 2020/21 (alter Betriebsplan, nach dem neuen ist der Hiebssatz auf ca. 9'900 Sv. festgelegt). Auch im Forstjahr 2024/25 war das nur dank der vermehrten Vergabe an Forstunternehmer (Riebliforst und Ehrenbolger) sowie einem grossen Teil Verkauf ab Stock an die gleichen Unternehmer möglich.

Ich möchte auch dieses Jahr wiederum allen Beteiligten und insbesondere dem Forstteam herzlich für den unermüdlichen Einsatz danken und bin sehr froh, dass wir auch das Forstjahr 2024/25 mehr oder weniger unfallfrei und sehr erfolgreich abschliessen konnten.

Ebenfalls danken möchte ich dem Vorstand für die angenehme Zusammenarbeit und auch Daniela Hasler für die grosse Unterstützung während dem ganzen Jahr.

Wir wurden im neuen Forstjahr, das am 1. Juli 2025 begonnen hat, durch die Klimaschäden im Wald bereits wieder gross gefordert (Wiederherstellung Ormalingen (Holzernte abgeschlossen) und Tannensterben in Rothenfluh (Beginn Ende Oktober 2025)).

Auf Mitte August 2024 hat Colin Schaffner bei uns neu als ausgelernter Forstwart begonnen und hat sein erstes Jahr als Forstwart gut und zufrieden abgeschlossen.

Ich selber wurde Ende September 2025 offiziell pensioniert und arbeite bis Juni 2026 in einem 40% Teilpensum als stellvertretender Revierförster weiter. Auf den 1. Oktober wurde die Leitung des Forstreviers Ergolzquelle in einem 50% Pensum im Mandat an Andi Koch vom Revier Farnsberg übertragen.

Auf den 10. Juni 2025 konnten wir mit Pascal Lützel Schwab einen Leiter Holzproduktion einstellen der für beide Reviere vor allem die Holzschlagplanungen und Jungwaldpflegeplanungen sowie die Holzanzeichnungen übernommen hat.

Ich wünsche allen ein unfallfreies Forstjahr 2024/25 und eine gute Zeit.

Markus Lüdin

Betriebsleiter bis September 2025

Rothenfluh, im Oktober 2025

Kontaktdaten Zweckverband

Korrespondenz-Adresse:

Zweckverband Forstrevier Ergolzquelle
Hegmatt 1
4467 Rothenfluh
Telefon: 061 991 09 19

Neu ab 01.10.2025:

Eiweg 2
4461 Böckten

Betriebsleiter und Revierförster:

Markus Lüdin
Telefon: 079 409 65 61
Email: ergolzquelle@bluewin.ch

Neu ab 01.10.2025

Andreas Koch
Telefon: 061 552 08 50
Email: info@forstreviere-ef.ch

Vorstand seit 01.07.2024

Stefan Eschbach, Oltingen	<i>Präsident</i>
Benjamin Abt, Rothenfluh	<i>Vize-Präsident</i>
Marco Ruepp, Anwil	<i>Mitglied</i>
Gaby Graw, Wenslingen	<i>Mitglied</i>
Martin Schaub, Ormalingen	<i>Mitglied</i>
Adrian Buser, Hemmiken	<i>Mitglied</i>

Geschäftsstelle:

Zweckverband Forstrevier Ergolzquelle

Finanzen, Sekretariat, Administration

Daniela Hasler
Hirschengasse 84
4467 Rothenfluh

Telefon: 061 991 04 54
Email: daniela.hasler@rothenfluh.ch
oder ergolzquelle@rothenfluh.ch

Im Namen des Zweckverbandes Forstrevier Ergolzquelle wurde der Geschäftsbericht 2024/25 durch die Geschäftsstelle erstellt.



Organigramm

Vorstand

Zv Forstrevier Ergolzquelle

Stand: 15.08.2024

Kommunikation

Stefan Eschbach
Stv. Benjamin Abt

Personalwesen

Benjamin Abt
Stv. Stefan Eschbach

Finanzen

Benjamin Abt (Controlling)
Stefan Eschbach (Budgetierung)

Anlässe

Gaby Graw
Martin Schaub

Maschinen/Material

Marco Ruepp
Adrian Buser